

## Fellows



**Andrea Riemenschnitter**  
IFK\_Senior Fellow

Zeitraum des Fellowships:  
01. Oktober 2016 bis 31. Januar 2017

## Andrea Riemenschnitter

### PROJEKTTITEL

Traditionelle Landschaftsästhetik in der Umweltliteratur und -kunst Chinas

### PROJEKTBESCHREIBUNG

Die Sehnsucht nach unberührten Landschaften wächst mit deren realer Zerstörung und wurde mittlerweile zum Symptom der postsozialistischen Moderne. Das Projekt erforscht literarische und künstlerische Anschlüsse an vormoderne ästhetische Landschaftskonzepte (chin. *shanshui* ??) und

kontextualisiert diese mit gegenwärtigen Bildgebungen von Landschaften als apokalyptischen Zivilisationsruinen, fetischisierten Konsumobjekten oder verborgenen Zufluchtsorten. Der Diskurs über Landschaftsästhetik ist dabei nicht nur eine Diagnose des Problems, sondern ebenso sehr der Versuch der Eröffnung alternativer Welten. Am Leitfaden von Schlüsselbegriffen und Leitkonzepten sollen der Wandel von Vorstellungen über die Beziehung zwischen Mensch und Natur, die Aushandlungsprozesse zwischen modernen und traditionellen, westlichen und chinesischen Werten und die Rolle von Ethik und Ästhetik im Programm der ökologischen Modernisierung sowie in den Bereichen von Kunstproduktion und Raumplanung reflektiert werden.

## **CV**

Andrea Riemenschneider studierte Musik, Sinologie, Germanistik und Soziologie in München, Bonn, Taipeih und Göttingen. Seit 2002 lehrt und forscht sie als Professorin für Moderne chinesische Sprache und Literatur an der Universität Zürich, wo sie als Vizedirektorin des Asien-Orient-Instituts amtiert. Ihre aktuelle Forschung widmet sich literarischen und medialen sinophonen Repräsentationen sowie ästhetischen Debatten zur Gegenwartskultur, wobei Umwelt, Postkolonialität, Verflechtungsgeschichten und Theorien zu Moderne, Geschlecht und Performativität im Vordergrund stehen. Gastprofessuren, Forschungsstipendien und Kooperationen mit führenden Institutionen in Asien, Europa und den USA ermöglichten den Aufbau mehrerer Forschungsschwerpunkte in den Bereichen von Hongkong-Studien, Umweltstudien und transmedialer Kunst. Ihre Publikationen umfassen u. a. Arbeiten zu vormoderner Reiseliteratur, Mythologie und Moderne, Umwelt und Ästhetik, Hongkong und chinesischer Gegenwartsliteratur.

## **Publikationen**

gem. mit Zhuang Yue (Hg.), *Entangled Landscapes. Exchanges between Early Modern China and Europe*, Singapore, im Druck; gem. mit Jessica Imbach und Justyna Jaguscik (Hg.), *Special Issue, Recognizing Ghosts*, *Journal of Modern Literature in Chinese* 12, no. 1, 2014; *Karneval der Götter. Mythologie, Moderne und Nation in Chinas 20. Jahrhundert*, Reihe *Welten Ostasiens*, Bern 2011.